



**VOLKSBUHNE LÜNEBURG e.V.**  
**Telefon: 04131 249727**



## Antigone

### Schauspiel nach Sophokles

ANTIGONE ist dasjenige Werk des antiken Theaters, das wohl am häufigsten inszeniert und adaptiert wird. Sophokles, Hölderlin, Anouilh, Cocteau, Hasenclever und Brecht sind nur einige der „klassischen“ Bearbeiter. Auch heutige Dramatiker:innen wenden sich dem Stoff immer wieder zu. Seit 2500 Jahren zieht uns die Familiengeschichte der Labdakiden in ihren Bann. Der griechische Mythos erzählt ganz offenkundig viel von dem, was uns Menschen durch alle Zeiten umtreibt. Dabei beginnt das Werk mit einer brachialen Katastrophe: Ödipus' Söhne sind tot. Sie töteten sich als verfeindete Brüder, gefallen im Kampf um den Thron. Ihr Onkel Kreon übernimmt die Macht und verfügt für Eteokles ein Staatsbegräbnis. Polyneikes jedoch soll ohne Ehre bleiben. Wer ihn bestattet, soll mit dem Todet bestraft werden. Antigone erklärt ihren Widerstand gegen dieses Gesetz. Symbolisch bestattet sie ihren Bruder und wird von Kreon zum Tode verurteilt. Sie wird eingemauert. Ihr Verlobter Haimon, Kreons Sohn, kämpft um sie, aber die Tragödie ist kaum noch aufzuhalten. Eine explosive und gleichzeitig hochdiskursive Konstellation. Das Gesetz steht gegen das Private, die Staatsraison gegen das persönliche Wohl, neue Rechte gegen alte, alter Mann gegen junge Frau - Hass gegen Liebe. Was unversöhnlich scheint, könnte durch eine menschliche Fähigkeit geschlichtet werden: durch den Gebrauch der Vernunft. Insofern ist ANTIGONE auch ein Werk der Aufklärung.

Inszenierung: Jakob Arnold / Bühnen- und Kostümbild: Christian Blechschmidt

**Premiere:** Samstag, 10.02.2024 20 Uhr, **Fr 16.02. 20 Uhr**, Fr 23.02. 20 Uhr, **So 03.03. 18 Uhr**,  
**Di 05.03. 20 Uhr**, Mi 27.03. 20 Uhr, Do 04.03.24 20 Uhr

Text: Theater Lüneburg

Bei Verhinderung tauschen Sie bitte möglichst frühzeitig (Volksbühnen-Abonnements **rot** und unterstrichen).